

Gesund leben

Ist der Handstaubsauger ein Gesundheitsrisiko ?

....der kleine Staubsaugerbeutel ist nur halb voll, alles was auf den Boden lebte und nicht wieder ausgeblasen wurde, lebt nun mit reichlich gedecktem Tisch in einer geschützten Umgebung. Für rasante Population ist gesorgt!

...und jetzt wird der Handstaubsauger eingeschaltet

Millionen Pilzsporen, Bakterien, Viren und eine Unmenge Milbenkot werden wie durch eine Explosion von der plötzlich einströmenden Luft durch die Poren der Filtertüte in die Raumluft geblasen und schweben so stundenlang im Raum und werden ständig eingeatmet.

Für den Allergiker eine starke Belastung, für den Asthmatiker lebensbedrohlich.

Professor Helmut Krauch stellt fest:

....„Die Bakterien fliegen durch die Poren des Papiersacks wie die Stubenfliegen durch einen Lattenzaun“ ...



50 μ -Gramm Feinstaub
in der Strassenluft
sind laut EU erlaubt.
60 μ -Gramm sind ein Skandal !
160 μ -Gramm und mehr
beim Staubsaugen sind kein
Problem?
Ja haben denn die
Reinigungskräfte in Brüssel
keine Lobby ?



Ja, aber es gibt doch Staubsauger mit Mikrofilter?

Jeder Staubsauger benötigt Luft zum Saugen, je mehr um so besser, und diese Luft wird in den Raum zurück geblasen und wirbelt dabei jede Menge Feinstäube auf, die sich auf dem Boden, auf Polstermöbel, in Ritzen und Spalten befinden.

- Eigentlich der Staub, den Sie aufsaugen wollten.

Und damit man den Staub und die Kühlluft, die über den funkenstreuenden Kollektor des Motors geblasen wird, nicht bemerkt, wird oft mit künstlichen Duftstoffen getarnt.

So können Sie wieder richtig frei durchatmen,
denn bei einer zentralen Staubsauganlage wird die eingesaugte Luft nicht in den Raum zurück geblasen, es gibt weder eine Aufwirbelung noch eine Feinstaubrückführung.
Es werden somit auch keine Pollen, Viren, Pilzsporen, Bakterien und die für die Hausstauballergiker so schädlichen Exkremete der Hausstaubmilbe in die Atemluft geblasen.
Die Raumluft wird dadurch wesentlich verbessert, es entsteht ein gesundes Wohnklima und das alles ohne Lärm und ohne Chemie.



Eine kleine Investition für ein gesundes Wohnklima!

Hygienisch saugen

hygienisch

Mit einem Zentralstaubsauger schaffen Sie in Ihrem Haus ein gesundes Raumklima. Alle Staubpartikel, Milbenkot, Pollen, Bakterien und Gerüche, also alle allergenen Stoffe werden eingesaugt und durch das Rohrsystem zum Zentralstaubsauger geleitet.

Die doppelt gefilterte Saugluft wird ins Freie geleitet.

angenehm

Sie saugen ganz ohne den heulenden Lärm und üblen Geruch der bei einem Handstaubsauger entsteht. Der Zentralstaubsauger ist außerhalb des Wohnbereichs montiert. Das leise Sauggeräusch stört nicht, selbstverständlich hören Sie das Telefon, schlafende Babys werden nicht geweckt.

komfortabel

Sie reinigen ab sofort nur noch mit einem federleichten, flexiblen Schlauch und der Saugdüse. Nie mehr schleppen Sie einen schweren Staubsauger durch alle Etagen, treppauf, treppab, vom Keller bis zum Dach. Sie müssen keinen unhandlichen Staubsauger hinterherziehen, der die Ecken und Kanten Ihrer schönen Möbel beschädigt. Den großvolumigen Staubbehälter mit Schmutzbeutel für hygienische Entsorgung entleeren Sie 1-2 mal im Jahr.

kraftvoll

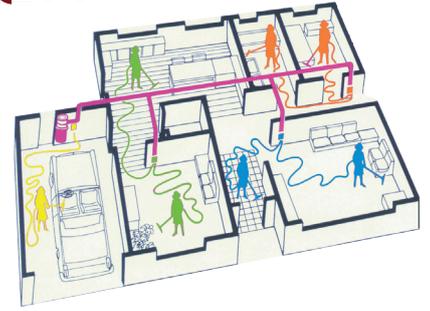
Die stationäre Vacuumburbinentechnik, die auch im industriellen Einsatz verwendet wird, bringt durch ihren besseren Wirkungsgrad eine wesentlich höhere Saugleistung als ein normaler Staubsauger.

Das leistungsstarke Saug-Aggregat startet nach dem Einstecken des Saugschlauches oder durch die Betätigung des Ein-/Ausschalters am Handgriff.

Der sofort entstehende Unterdruck und der kräftige Luftstrom saugt alle beweglichen und losen Verunreinigungen auf und transportiert sie sekundenschnell in den Zentralstaubsauger. Das System erlaubt Ihnen eine schnelle und gründliche Reinigung.

funktional

Die Reinigungssets enthaltenen alle notwendigen Düsen und Bürsten sowie einen praktischen Halter zum Aufbewahren des Saugschlauches. Für alle Reinigungsarbeiten, die ja täglich anfallen, haben Sie immer den leichten und flexiblen Saugschlauch griffbereit.



praktisch

Da am Saugschlauch nun kein lästiger Staubsauger hängt, sind Sie beim Saugen nicht mehr an den Boden gebunden.

Sie können jetzt bequem und ohne artistische Einlage alle Tür- und Fenstersimse absaugen, oder den auf den Schränken und Regalen liegenden Staub nachhaltig entfernen. Ob das ganze Haus, oder das Auto in der Garage, alles reinigen Sie wesentlich gründlicher in kurzer Zeit.

wohin mit dem Saugerät

Der richtige Standort für das zentrale Staubsaugergerät ist in einem Nebenraum, die Garage oder in der Heizung, nahe der Ausblasse. Die Abluft ist bei unseren Saugeräten so gut gefiltert, dass sie problemlos an der Außenwand oder in einen Lichtschacht abgeblasen werden kann.

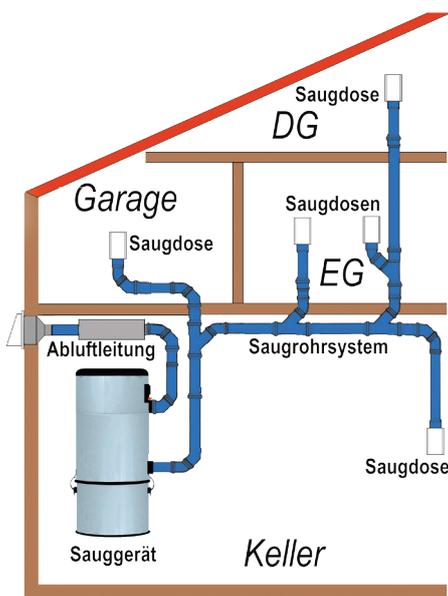
wieviele Saugstellen

Die Anzahl der Saugstellen richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten und der verwendeten Schlauchlänge. Planen Sie die Saugstellen so, dass alle Räume mit einem 9 m langem Saugschlauch bequem gesaugt werden können. Beachten Sie dabei, dass in den Räumen auch Möbel stehen, um die man herum-saugen muss. Alle Wohnräume, der Keller, ebenso die Garage, sofern sie an das Haus angebaut ist, sollten in die Planung mit einbezogen sein. Im Speicher sollte man auch eine Saugstelle vorsehen. Oft reicht eine Saugdose im Flur um mehrere Zimmer bequem zu saugen.

wie sicher ist das Rohrsystem

Alle Saugdosen sind mit Kontaktstifte für die Ansteuerung des Saugeräts ausgestattet, das heißt, die Anlage wird erst beim Einstecken des Saugschlauches aktiviert. Ein unbeabsichtigtes Einschalten ist also nicht gegeben. Befestigt wird die Saugdose generell auf einem Montageunterteil das fest im Mauerwerk verankert ist. Eine Verstopfung des Rohrsystem ist nicht möglich, denn alle Saugdosenunterteile sind mit einem Sicherheitsknie (kurzer 90° Winkel) versehen. Dieser Winkel verhindert, daß lange Teile wie Malstifte, Zahnstocher usw. in das Rohrsystem gelangen können.

Das Rohrsystem selbst wird nur mit gestreckten, langen Bögen ausgestattet, so dass alle Gegenstände die durch das Sicherheitsknie passen, problemlos das ganze Rohrsystem passieren können.



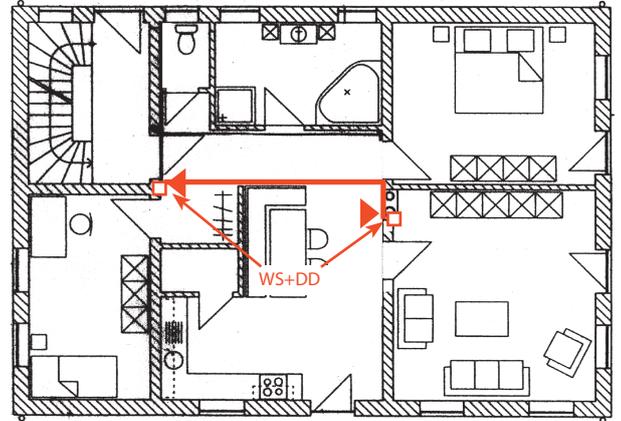
Oft reichen wenige Saugstellen für ein flächendeckendes Saugsystem

Planen

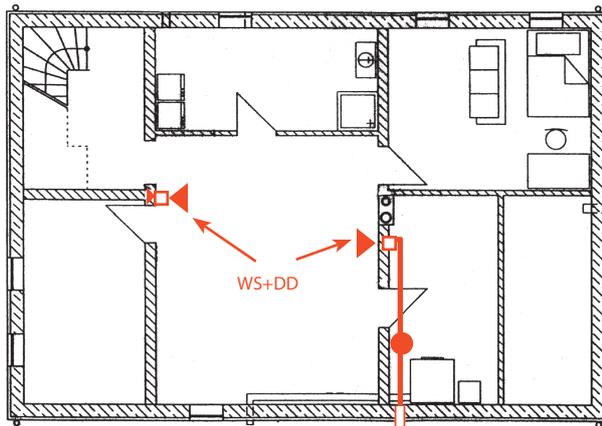
Planen Sie die Saugstellen so, dass alle Räume mit einem 8 oder 10 Meter langem Saugschlauch bequem gesaugt werden können. Beachten Sie dabei, dass in den Räumen auch Möbel stehen, um die man herumsaugen muss.

Auch Nebenräume und der Speicher sollten in die Planung mit einbezogen werden, ebenso die Garage, sofern sie an das Haus angebaut ist. In bestehenden Häusern und in Neubauten kann man die Saugstelle im Speicher als Bodendose einplanen. Das Zentralgerät sollte möglichst nah neben der Ausblasse platziert sein, damit das Abluftrohr relativ kurz wird.

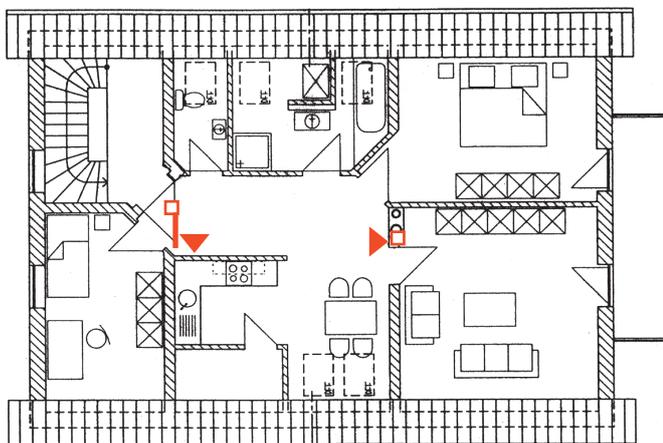
Bei Reihenhäusern ist das Ausblasen der Saugluft an der Aussenwand oft nicht ideal. Ein Abluftrohr mit 100 mm über Dach ist hier eine Möglichkeit, ebenso ist das Einblasen der Abluft in einen Lichtschacht mit unseren Geräten kein Problem. Die Abluft kann auch über einen Wärmetauscher geleitet werden. Dies verhindert bei Niedrigenergiehäusern einen Wärmeverlust durch die abgesaugte Luft und bringt sogar noch zusätzliche Heizleistung.



Erdgeschoss

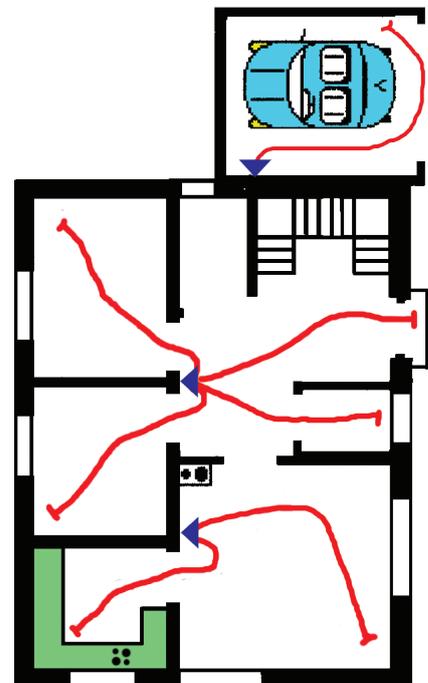


Kellergeschoss



Dachgeschoss

Mit einer Saugstelle versorgt man mehrere Räume.



In die Küche sollte man die praktische „VacPan“ als Krümelsammler einbauen.